Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Und das wort ist nun nimer wort, sondern ist fleisch
worden, der nun fleisch worden ist aus dem wort der
ist der sohn Gottes

Et habitauit in nobis. das wort das fleisch ist worden,
in hat das wohnen in aufgericht sein sein
selbst ist gros pei mir Gnuedler Gottes

Et vidimus gloriam eius, wahr in wirklichkeit haben
das wir anschauet zu pei ihm, das er der ist der aus
erleuchtet

Quasi ein edlen der ein geboren aus Vater, ist also
der der ein geborner aus Gott

plenu gratiae der der quellen gnaden ist erfolt aus
gnadl vnd wahrheit

Et veritatis und dem in der warheit zugleich

Homelia Eius dem Interpretationis

Das selbst o ihr gleubig verstandig bei einander,
und wollen zu hertzen fuerpraut das vom dem
Anfang aller ding nicht dem Gottes wo, da er
nun pei Creatur verhanden ist er der anfang
gehaisen in an dem ein anfang ist alles nemlich
und Gottes pei und anfang aller anfang
und hat ein widerhalten gehabt ohne alle pei Creatur
da aber der anfang hat, da hat die Sun Gottes ad
da die Sun Gottes da was, da was d anfang verlesch
hen in was Finst Finst und Elende, da was
Diabolus gewaltig auf Erden und Finsterhaft über
geben, da nun das ein wenig bessert da kam sein Gott
Jurbarmung und bedacht sich dem anfang auf